

Euro Top Multigrund

Universalgrundierung mit

Korrosionsschutz

Für innen und aussen



Werkstoffbeschreibung

Werkstoffart

Universalgrundierung

Verwendungszweck

Euro Top Multigrund eignet sich für Grundanstriche auf Eisen, Stahl, Zink, Aluminium, eloxiertem Aluminium, V2A Stahl, pulverbeschichteten Bauteilen, verschiedenen Kunststoffen, wie Hart-PVC, Polyester, Polyamid, ABS und Holz im Innen- und Außenbereich

Farbton

RAL 9001, RAL 7001

Glanzgrad

Matt

Dichte

Ca. 1,33 g/cm³

Bindemittelart

Spezielle Kunstharze

Lagerung

Kühl und trocken im gut verschlossenen Original-Gebinde lagern. Behördliche Vorschriften sind zu beachten

Verarbeitung

Untergründe

Eisen, Stahl, Zink, Aluminium, Hart- PVC*, Polyester*, Polyamid*, ABS*, Holz. * Aufgrund der verschiedenen Kunststoffarten sind Vorversuche empfehlenswert.

Untergrundvorbereitung

Verzinkte Flächen: Korrosionsprodukte, Fett und sonstige Verunreinigungen müssen gründlich entfernt werden. Für die Vorbereitung von Zinkoberflächen hat sich eine Vorbehandlung mit verdünntem Salmiakgeist in Verbindung mit Netzmitteln bewährt. Auf 10 ltr. Wasser kommen 0,5 ltr. Salmiakgeist und ca. 8 ml (1 Esslöffel) Netzmittel, z.B. Spüli, Pril usw. Mit diesem Gemisch wird unter Verwendung von Kunststoffvlies (z.B. Scotch-Pritt der Firma 3M-Company) die Oberfläche geschliffen, bis der Schaum metallisch grau wird; der Schaum muss ca. 10 Minuten auf der Oberfläche einwirken. Anschließend mit klarem Wasser nachwaschen und trocknen lassen. Bestens bewährt hat sich auch leichtes Überstreichen mit dem Sandstrahlgebläse. BFS-Merkblatt Nr. 5 beachten.

Aluminium (auch aloxiert): Vor der Beschichtung mit Nitro-Verdünnung entfetten und Korrosionsprodukte durch Schleifen entfernen. BFS-Merkblatt Nr. 6 beachten.

Kunststoffe: BFS-Merkblatt Nr 22, „Beschichtungen auf Kunststoff im Hochbau“ beachten.

Technisches Merkblatt

Untergrundvorbereitung

Altanstriche: Auf Tragfähigkeit prüfen und anschleifen.
(Vorversuche)

V2A-Stahl: Fett und sonstige Verunreinigungen gründlich entfernen, Oberfläche mit Schleifvlies anrauen.

Pulverbeschichtete Bauteile: Fett und sonstige Verunreinigungen gründlich entfernen, Oberfläche mit Schleifvlies anrauen. BFS-Merkblatt Nr. 24 beachten.

Holz, Holzwerkstoffe: Multigrund bietet eine ausgezeichnete Haftung. Untergrund anschleifen, entstauben. Bei Exotenhölzern empfehlen wir Vorversuche.

Anstrichaufbau

Die korrosionsschützende Wirkung steigt mit zunehmender Trockenschichtdicke des Multigrunds. Die Überlackierung kann mit vielen Acryl-, Kunstharz- sowie Nitrolacken erfolgen.

Überstreichbarkeit

Kunstharzlacke nach 4 Stunden, 2K Lacke nach 48 Stunden Temperaturen weit unter 20°C, größere Schichtdicken sowie mangelnde Luftbewegung können die Überstreichbarkeit erheblich verzögern.

Verarbeitungsbedingungen

Während der gesamten Verarbeitungs- und Trocknungszeit darf die Werkstoff-, Untergrund- und Lufttemperatur 8°C nicht unter- und 30°C nicht überschreiten. Die Luftfeuchtigkeit sollte während der gesamten Zeit zwischen 30% r.F. und 75% r.F. liegen.

Verpackungsgrößen

375 ml, 750 ml und 2,5 l

Kennzeichnung

Deklaration der Inhaltsstoffe:

Kunstharze, Pigmente, org. Lösemittel, mineralische Füllstoffe und Treibmittel (Spray)

Abfallschlüssel

080111 Gicode: keine Einstufung

Sonstiges

Die Unfallverhütungsvorschriften der BG Chemie "Verarbeitung von Beschichtungsstoffen (VBG 23), das Merkblatt "Lösemittel" (M 017) sowie die "Technischen Regeln für Gefahrstoffe (TRGS) 507" sind zu beachten. Lebensmittel während der Verarbeitung und der Trockenzeit aus den betreffenden Räumen entfernen. Weitere Informationen sind dem EG-Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

Entsorgung

Sprühdose nach Gebrauch auf den Kopf stellen und sprühen bis der Sprühkopf frei ist. Nur restentleerte Spraydose zum Recycling geben. Sprühdose mit Resten bei der Sammelstelle für Altlacke abgeben. Nur völlig restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Ausgehärtete Reste können über den Restmüll entsorgt werden. Flüssige Lackreste müssen über die Schadstoff-Sammelstellen oder zugelassene Entsorger entsorgt werden.

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen der Anwendungstechnik erstellt. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Rechtsverbindlichkeiten können aus vorstehenden Angaben nicht abgeleitet werden. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit. Weitere Auskünfte erhalten Sie unter 09181-9466.

Technische Information Stand 05/2014